

Ausbildungsschwerpunkt (Leistungsbereich): Erweiterung der Selbstkompetenz

Zeit	Rahmenplanvorgabe (allgemeingültig)	Handlungssituationen im Bereich Kindertagesstätten einschl. U-3
	Berufliche Eignung und Wirkung der eigenen Person beschreiben und reflektieren	Bewusstsein über Vorbildfunktion haben und diese im Alltag leben
	Das eigene Rollenverständnis reflektieren und weiterentwickeln	Bereitschaft zur ständigen Weiterentwicklung und Horizonterweiterung
	Wert-, Norm- und Zielvorstellungen für die eigene Arbeit weiterentwickeln	Bereitschaft, sich selbst zu hinterfragen, in der Rolle des Erziehers und Fähigkeit zur Selbstkritik
	Die eigene Arbeit auf der Grundlage von Selbst- und Zeitmanagement strukturieren und organisieren	Selbstverständnis entwickeln, sich in allen Bereichen engagiert zu erproben (musikalisch, hauswirtschaftlich, naturkundlich, pflegerisch, gestalterisch, spielpädagogisch, naturwissenschaftlich, kreativ, interkulturell, sprachlich, motorisch)
	Eigenes nonverbales und verbales Handeln in den jeweiligen beruflichen Situationen reflektieren und weiterentwickeln	Übersicht verschaffen über Kinder über die eigene Gruppe hinaus (z.B.: Krippe, Hort)
	Berufliche Perspektiven entwickeln und sich einen Überblick über Möglichkeiten der Aus-, Fort- und Weiterbildung verschaffen	Finden und Vertreten eines eigenen Standpunktes und Handlungskonzeptes als ständiger Entwicklungsauftrag
	Psychosoziale Gefährdungen am Arbeitsplatz erkennen und Möglichkeiten der Psychohygiene nutzen	Vergleich zwischen Selbst- und Fremdeinschätzung anhand des Beurteilungsbogens
		Bereitschaft, nach jeder Phase eine Zielvereinbarung zu treffen und nach bestimmten Zeitpunkten zu reflektieren
		Sich Einbringen bei regelmäßigen, zeitnahen Reflexionen mit der Praxisanleitung
		Auseinandersetzung mit der Konzeption und Qualitätsmanagement der Praxisstelle
		Kennen und Anwenden von Methoden zum Stressabbau

		Verantwortung für das eigene Wohlbefinden übernehmen (evtl. über eine Hilfe innerhalb des Teams)
		Gesundes Nähe-Distanz-Verhältnis zu Kindern, Eltern und Kollegen
	Konkrete individuelle Ausbildungsplanung	

Zeit	Rahmenplanvorgabe (allgemeingültig)	Handlungssituationen im Bereich Kindertagesstätten einschl. U-3
	<p>Zielgruppen- und personenorientiert Maßnahmen zur Betreuung, Versorgung und Pflege gestalten</p> <p>Bei Erkrankungen und Notfallsituationen in der Einrichtung entsprechende Maßnahmen ergreifen</p>	<p>Vermittlung einer positiven Einstellung zum eigenen Körper unter Beachtung aller für die Gesundheit bedeutsamer Bereiche</p> <p>Bereitschaft vermitteln, für den Körper selbst Verantwortung zu übernehmen (z.B. Sauberkeitserziehung)</p> <p>Anwendung der Hygieneregeln</p> <p>Durchführung von alltäglichen Gesundheitsmaßnahmen (z.B. ausgewogene Ernährung, Zahnpflege, ständig zur Verfügung stehende Bewegungsangebote drinnen und draußen)</p> <p>Einfühlsame, achtsame, liebevolle, kommunikative Wickelsituationen gestalten (z.B. nach Emmi Pikler)</p> <p>Beachten der Lebensmittelhygiene</p> <p>Mahlzeiten zur genussvollen gemeinsamen Erfahrung werden lassen</p> <p>Erste Hilfe am Kind anwenden</p> <p>Kennen von Kinderkrankheiten, Parasitenbefall und Umgang damit</p> <p>Folgemaßnahmen dokumentieren</p> <p>Körperliche Bedürfnisse der Kinder (Unwohlsein, Schlafbedürfnis, Bewegung) erkennen und angemessen reagieren</p>
	Konkrete individuelle Ausbildungsplanung	

Zeit	Rahmenplanvorgabe (allgemeingültig)	Handlungssituationen im Bereich Kindertagesstätten einschl. U-3
	<p>Den Alltag nach konzeptionellen Vorstellungen und vereinbarten Qualitätsstandards gestalten und evaluieren</p> <p>Abläufe im Alltag unter Berücksichtigung von Selbst-, Zeit- und Ressourcenmanagement organisieren</p> <p>Den Alltag unter Berücksichtigung von persönlichen, jahreszeitlichen, kulturellen und religiösen Gegebenheiten gestalten</p> <p>Feste planen, durchführen und reflektieren</p> <p>An der zielgruppen- und personenorientierten Innen- und Außenraumgestaltung der Einrichtung mitwirken</p>	<p>Sich Hintergrundwissen zur Konzeption erarbeiten</p> <p>Konzeptionelle Vorstellungen in eigenes pädagogisches Handeln umsetzen - z.B. die Eingewöhnung nach standardisiertem Verfahren gestalten (z.B. Berliner Modell)</p> <p>Erstellung eines individuellen Tagesplans und eines situationsorientierten Projektplans</p> <p>Überprüfung der eigenverantwortlichen Planung (z.B. Zeitmanagement, Kooperationspartner, Dokumentation, Evaluationsmethode)</p> <p>Sichtung und Auswertung einschlägiger Fachliteratur, auch Internetquellen</p> <p>Reflektiertes Mitgestalten der Feste im Jahreskreis</p> <p>Einbringen eigener Ideen zur bedürfnisorientierten Gestaltung von Räumen drinnen und draußen</p>
	Konkrete individuelle Ausbildungsplanung	

Ausbildungsschwerpunkt (Leistungsbereich): Erziehung

Zeit	Rahmenplanvorgabe (allgemeingültig)	Handlungssituationen im Bereich Kindertagesstätten einschl. U-3
	Eine Gruppe sowohl selbstständig als auch in Zusammenarbeit mit Fachkräften führen	Überblick über die Gruppe haben, z. B. im Freispiel Erfüllen von alltäglichen Verwaltungsaufgaben (z.B. Gruppentagebuch, Anwesenheitsliste) Kenntnis von allgemeinen Verwaltungsaufgaben (Anmeldeverfahren, Rechnungen...) Aufbau einer sicheren Bindungsbeziehung zu den einzelnen Kindern
	Gruppenprozesse einschätzen und gruppenpädagogische Prozesse initiieren und reflektieren	Gesamt- und Kleingruppenbildung pädagogisch begleiten Rollen der Kinder erkennen und Integration aller beachten
	Gespräche mit Einzelnen und Gruppen zielgerichtet planen, gestalten und auswerten	Erkennen von Beratungsbedarf im Team (z.B. über einzelne Kinder) Durchführung von Gesprächen unter Beachtung von Kommunikationsregeln (Ich-Botschaften, aktives Zuhören, Konfliktlösungsstrategien...) Teilnahme und Mitwirkung an Entwicklungsgesprächen Informationsvermittlung bezogen auf die eigene erzieherische Tätigkeit
	Individuelle pädagogische Interventionen durchführen	Individuelle pädagogische Maßnahmen entwickeln und umsetzen Pädagogische Konsequenz zeigen Positives Bild von allen Kindern auch in schwierigen Erziehungssituationen aufrechterhalten u. eigenes Verhalten reflektieren
	Selbsterfahrung im Rahmen rechtlicher, sachlicher und sozialer Gegebenheiten sowie pädagogischer Zielvorstellungen ermöglichen	Arbeiten nach den <ul style="list-style-type: none"> • BEE • Kitagesetz

	Bei der Umsetzung der individuellen Hilfeplanung mitwirken Die zu Betreuenden in Alltagssituationen – auch unter Beachtung von Entscheidungen im Hilfeplanverfahren bzw. therapeutischer Maßnahmen – begleiten Aktivitäten zur selbstständigen Lebensgestaltung durchführen und Partizipation ermöglichen In schwierigen Erziehungssituationen angemessen handeln und dieses Handeln reflektieren In Krisen und Umbruchsituationen begleiten und Hilfen anbieten Die kulturelle und religiöse Vielfalt in der Einrichtung wahrnehmen, reflektieren und gestalten Zum verantwortungsbewussten Umgang mit der Umwelt anleiten Zur Erhaltung der Gesundheit anleiten Zu Betreuende in Bezug auf Körperempfindungen/-gefühle und Sexualität begleiten Bei integrativer Arbeit in der Einrichtung mitwirken	<ul style="list-style-type: none"> • Familien- und Kindschaftsrecht • Kinder- und Jugendschutzgesetz • Hygienebestimmungen • Schweigepflicht • Tarifrecht Praktizieren demokratischer Lebensformen (z.B. Gruppenregeln, Kinderkonferenz, ...) Erkennen und Begleiten besonderer Lebenssituationen (Tod, Trauer, Streit, Trennung, Übergang Krippe-Kita, Kita-Schule) Kennen und Nutzen von Informationsquellen über andere Kulturen Integration aller Kulturen, die im Kindergarten vertreten sind Zusammenarbeit mit Fachkräften und Institutionen Interkulturelle Angebote, z.B. Tanzen, Kochen, usw. Zum achtsamen Umgang mit Ressourcen anleiten, z.B. Methoden der Mülltrennung und Müllvermeidung anwenden Gesunde Ernährung vorleben und darauf hinwirken Respektieren der kindlichen Sexualität Kinder mit Beeinträchtigung individuell begleiten und ihre Integration unterstützen
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

		<p>Auseinandersetzung mit den Grundgedanken der Inklusion</p> <p>Erwerb von Kenntnissen über individuelle Auswirkungen und Bedürfnisse bei einer diagnostizierten Beeinträchtigung (LRS, Asperger, ...)</p> <p>Erkennen individueller Ressourcen</p> <p>Leistung von praktischen Hilfestellungen, z.B. beim Überwinden baulicher Hindernisse</p> <p>Bereitstellung und Anwendung individueller Arbeitsmaterialien (visuell, taktil, kleinschrittig, ...)</p>
	Konkrete individuelle Ausbildungsplanung	

Ausbildungsschwerpunkt (Leistungsbereich): Bildung

Zeit	Rahmenplanvorgabe (allgemeingültig)	Handlungssituationen im Bereich Kindertagesstätten einschl. U-3
	<p>Bildungsmöglichkeiten unter Beachtung verschiedener Bildungsbereiche und individueller Begabungen erkennen und nutzen</p> <p>Aktivitäten und Projekte zu verschiedenen Anlässen und Bildungsbereichen unter ganzheitlichen Aspekten planen, durchführen und reflektieren</p> <p>Partizipation von Kindern und Jugendlichen ermöglichen</p> <p>Innen- und Außenbereiche der Praxisstelle für vielfältige Spiel- und Lernsituationen gestalten</p> <p>Im musisch-kreativen bzw. im ästhetischen Bereich durch freies Experimentieren zu schöpferischen Ausdrucksformen anregen und entsprechende Aktivitäten durchführen und reflektieren</p> <p>Personen- und gruppenorientiert gestalterische Techniken einsetzen</p> <p>Bewegungsanreize im Raum und im Freien schaffen</p> <p>Bewegungsfähigkeiten und –fertigkeiten durch zielgerichtete Aktivitäten fördern</p> <p>Mit Gruppen Sport- und Bewegungsspiele durchführen</p> <p>Zu Betreuende durch musikalisch-rhythmische Aktivitäten in ihrer Entwicklung fördern</p> <p>Sprechanreize bzw. –gelegenheiten schaffen und zur Sprachförderung nutzen</p>	<p>Individuelle Bedürfnisse und den Entwicklungsstand erkennen und davon ausgehend zielgerichtet planen</p> <p>Wertschätzender Umgang mit dem Kind als Voraussetzung für (Selbst-) Bildungsprozesse, z.B. offener Dialog, Aufgreifen der Themen der Kinder</p> <p>S.o., bei Erziehung</p> <p>Spielbereiche und –materialien entwicklungs- und bedürfnisorientiert bereitstellen und ggfs. anleiten und anpassen</p> <p>Aktivitäten im musisch-kreativen Bereich anbieten, um vielfältige sinnliche Erfahrungen zu ermöglichen und das Produkt als Form des individuellen Ausdrucks des Kindes respektieren</p> <p>Bewegung als elementare kindliche Handlungs- und Ausdrucksform kennen und individuelle sowie gruppenbezogene Bewegungsmöglichkeiten schaffen (z.B. Bewegungsbaustelle, Waldtag...)</p> <p>Kindern die Gelegenheit geben zur Entfaltung ihrer musikalischen Anlagen</p> <p>Sie anregen, körpereigene und instrumentale Ausdrucksmöglichkeiten zu nutzen</p> <p>Selbst positives und interessiertes Sprachvorbild sein</p>

	<p>Situationen gestalten, um Literatur in ihrer vielfältigen Form erleben zu lassen und zur Auseinandersetzung mit ihr anzuleiten</p> <p>Situationen zum Philosophieren aufgreifen und anregen</p> <p>Mit Kindern und Jugendlichen religiöse Gespräche führen</p> <p>Naturwissenschaftliche Phänomene aufgreifen, zu Experimenten anregen, diese gemeinsam mit den Beteiligten auswerten und deuten</p> <p>Zur reflektierten Nutzung von Medien anleiten</p>	<p>Sprachprozesse gestalten Förderung der Verbalisierung von Gefühlen und Bedürfnissen</p> <p>Vermittlung von Freude an der Sprache durch unterschiedliche kreative Methoden (z.B. Gesprächskreise, Fingerspiele, Rollenspiele, Reime, Lieder, Theaterspielen...)</p> <p>Sprechanlässe und –anreize schaffen und den Alltag sprachlich begleiten</p> <p>Ggfs. Einsatz von Sprachförderprogrammen und Einblick in gezielte Sprachfördermaßnahmen</p> <p>Grundlagen für Schriftspracherwerb näher bringen, z.B. durch Namensschreiben, Bilderbücher (Literacy) Literatur zugänglich machen</p> <p>Mit Kindern elementare Fragen aufgreifen und sie in der Entwicklung eines eigenen Weltbildes unterstützen</p> <p>Auseinandersetzung mit den in der Einrichtung vorherrschenden Religionen</p> <p>Erkennen und Beachten von Gemeinsamkeiten und Unterschieden</p> <p>Entdecken und Erproben von Möglichkeiten religionspädagogischen Handelns</p> <p>Reflektiertes Mitgestalten der Feste im Jahreskreis</p> <p>Mitgestaltung von Gottesdiensten</p> <p>Entdecker- und Forscherdrang der Kinder unterstützen und sie in ihren naturwissenschaftlichen Erkenntnisprozessen begleiten</p> <p>Vielfalt, Funktion und Nutzen der Medien altersentsprechend nahebringen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gefahren und Manipulation bewusst machen
--	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	<p>Konkrete individuelle Ausbildungsplanung</p>
--	-------------------------------------------------

Ausbildungsschwerpunkt (Leistungsbereich): Beobachten und Dokumentieren

Zeit	Rahmenplanvorgabe (allgemeingültig)	Handlungssituationen im Bereich Kindertagesstätten einschl. U-3
	<p>Den Entwicklungsstand von zu Betreuenden wahrnehmen und Ansatzpunkte für pädagogisches Handeln und die Hilfeplanung entwickeln</p> <p>Zielgerichtete Beobachtungen dokumentieren, auswerten und den anschließenden fachlichen Diskurs mitgestalten</p> <p>Situationsanalysen für die zu Betreuenden erstellen und für die pädagogische Arbeit nutzen</p> <p>Eigene Wahrnehmungsprozesse und Deutungsmuster überprüfen</p> <p>An Bildungs- und Lerndokumentationen mitwirken</p>	<p>Erfassen von Lebens- und Lernfeldern (Entwicklungsstand) und Ressourcen (z.B. zur Motivierung)</p> <p>Erkennen von Interessen, Neigungen und Bedürfnissen durch Anwendung einrichtungsspezifischer Beobachtungsverfahren</p> <p>Ggfs. Mitwirken bei der Planung und Durchführung von Vorschulkonferenzen</p> <p>Ableiten geeigneter pädagogischer Maßnahmen</p> <p>Eigene Wahrnehmung und Deutungen kritisch sehen (Wahrnehmungsfehler)</p> <p>Dokumentation je nach Anlass: z. B. Entwicklungszeichnungen, Lerngeschichten, Portfolios, standardisierte Beobachtungsbögen</p>
	Konkrete individuelle Ausbildungsplanung	

Zeit	Rahmenplanvorgabe (allgemeingültig)	Handlungssituationen im Bereich Kindertagesstätten einschl. U-3
	<p>Fähigkeiten von zu Betreuenden analysieren, Ressourcen und einen möglichen Förderbedarf ermitteln</p> <p>Sich über Möglichkeiten der Förderung in unterschiedlichen Entwicklungsbereichen im Umfeld der Einrichtung informieren</p> <p>Familien hinsichtlich einer möglichen Zusammenarbeit mit Fachkräften beraten und unterstützen</p> <p>An Fördermaßnahmen der zu Betreuenden in Absprache mitwirken</p> <p>Grenzen des eigenen pädagogischen Handelns im Förderprozess erkennen</p>	<p>Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Resilienzforschung Förderpläne erstellen</p> <p>s. Arbeiten im sozialen Netzwerk</p> <p>s. Arbeiten im sozialen Netzwerk</p> <p>Entwicklungsangemessene Fördermaßnahmen durchführen und ggfs. mit speziellem Fachpersonal abstimmen</p> <p>Bei Bedarf an Fachpersonal weitervermitteln</p>
	Konkrete individuelle Ausbildungsplanung	

Zeit	Rahmenplanvorgabe (allgemeingültig)	Handlungssituationen im Bereich Kindertagesstätten einschl. U-3
	<p>Zusammenarbeit mit Familien (bzw. Personensorgeberechtigten oder gerichtlich bestellten Betreuern) im Sinne einer Erziehungs- und Bildungspartnerschaft planen, durchführen und reflektieren</p> <p>Zu Betreuende als Teil ihrer Familie wahrnehmen und – in Zusammenarbeit mit dieser – Maßnahmen vereinbaren, durchführen und reflektieren</p>	<p>Mitwirkung bei Erstgesprächen, Entwicklungsgesprächen, Schnupperwochen, Elterncafes, beim Berliner Eingewöhnungsmodell...</p> <p>Führen eines Elterngesprächs, von Tür- und Angelgesprächen...</p> <p>Mitgestaltung eines Elternnachmittags/-abends</p> <p>Schriftliche Mitteilungsmöglichkeiten für Eltern nutzen</p> <p>Eltern als Experten für ihr Kind wahrnehmen</p> <p>Praktizieren von Erziehungspartnerschaft (z.B. stellen Eltern ihre Berufe vor, Einbezug der Eltern in die Konzeptions- und Projektarbeit)</p> <p>Für Transparenz im erzieherischen Verhalten sorgen</p>
	Konkrete individuelle Ausbildungsplanung	

Zeit	Rahmenplanvorgabe (allgemeingültig)	Handlungssituationen im Bereich Kindertagesstätten einschl. U-3
	<p>Aktiv an der Bewältigung der Teamaufgaben mitwirken</p> <p>Eigene Kompetenzen zielgerichtet in die Teamarbeit einbringen</p> <p>Authentisch und lösungsorientiert kommunizieren</p> <p>Konflikte erkennen und Lösungswege entwickeln</p>	<p>Teilnahme an allen Teamsitzungen (Gruppen- und Gesamtteam), Übernahme von Aufgaben und Diensten, auch gruppenübergreifend</p> <p>Einbringen von eigenen Vorstellungen und Umsetzung</p> <p>Den kollegialen Austausch suchen</p> <p>Konfliktlösungsstrategien anwenden</p> <p>Aktive Teilnahme an Reflexionsgesprächen</p>
	Konkrete individuelle Ausbildungsplanung	

Zeit	Rahmenplanvorgabe (allgemeingültig)	Handlungssituationen im Bereich Kindertagesstätten einschl. U-3
	<p>Rechtliche, konzeptionelle und organisatorische Bedingungen der Arbeit im Handeln berücksichtigen</p> <p>Instrumente der Qualitätsentwicklung anwenden</p> <p>An der Weiterentwicklung der konzeptionellen und organisatorischen Arbeit mitwirken</p> <p>Verwaltungs- bzw. Arbeitsabläufe mit den vor Ort eingesetzten Kommunikationssystemen mitgestalten und Routineaufgaben übernehmen</p>	<p>s. Erziehung</p> <p>Sich aktiv in die Entwicklung von Qualitätsstandards im Team einbringen</p> <p>Die Konzeption als Fundament der Arbeit akzeptieren und entsprechend handeln</p> <p>Verfassen von Elternbriefen oder Beobachtungsberichten am PC</p> <p>Nutzen von z.B. Excel-Tabellen für die Erfassung der Arbeitszeiten</p>
	Konkrete individuelle Ausbildungsplanung	

Zeit	Rahmenplanvorgabe (allgemeingültig)	Handlungssituationen im Bereich Kindertagesstätten einschl. U-3
	<p>Zum positiven Erscheinungsbild der Einrichtung und ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Öffentlichkeit beitragen</p> <p>Schriftliche und mündliche Beiträge verfassen und Präsentationen gestalten</p> <p>Aktionen der Öffentlichkeitsarbeit und der gemeinwesenorientierten Arbeit gestalten</p>	<p>Fähigkeit, den Erzieherberuf in der Öffentlichkeit als qualitativ anspruchsvollen Beruf darzustellen</p> <p>Sich der eigenen Vorbildwirkung bewusst sein</p> <p>Zeitungsartikel verfassen, Homepage mitgestalten</p> <p>Regionale Festlichkeiten, Tag der offenen Tür usw. mitgestalten und Redebeiträge übernehmen</p>
	Konkrete individuelle Ausbildungsplanung	

Zeit	Rahmenplanvorgabe (allgemeingültig)	Handlungssituationen im Bereich Kindertagesstätten einschl. U-3
	<p>Soziale Netzwerke im Umfeld der Einrichtung kennen und deren Angebote nutzen</p> <p>Mit Institutionen des sozialen Netzes zusammenarbeiten</p> <p>Möglichkeiten einer Fachberatung im Praxisfeld nutzen</p> <p>Sich mit Vorstellungen und Zielen berufständischer Vertretungen auseinandersetzen</p>	<p>Auseinandersetzung mit relevanten Einrichtungen, deren Arbeitsweisen und Zusammenarbeit mit ihnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einrichtungen des Gemeinwesens wie Grundschule, Vereine, Altenheime, Feuerwehr, Krankenhaus, Museum, Bücherei, Konsultationskindertagesstätten... • Therapeutische Einrichtungen wie z.B. Frühförderung, Ergotherapeuten, Logopäden, Psychologen... • Ämter wie z.B. das Jugendamt, die Familienpflege usw. • Aufgaben von Gewerkschaften kennen
	<p>Konkrete individuelle Ausbildungsplanung</p>	